
Konzept für eine Sportklasse am Gymnasium am Mühlenberg - Europaschule -

Sportunterricht ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Bildung und Erziehung. Sportlehrkräfte sind täglich bemüht, ihre Schülerinnen und Schüler auch über die Schulzeit hinaus für den Sport zu motivieren und zu befähigen. Damit möchten sie einen Beitrag für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung leisten, denn durch den Sport wird nicht nur die motorische und organische Entwicklung gefördert. Sport hat auch positive Effekte im Hinblick auf das psychosoziale Wohlbefinden und den Erwerb sozialer Kompetenzen.

Die Gegebenheiten am Gymnasium am Mühlenberg – Europaschule - (GaM) ermöglichen eine Schwerpunktsetzung im Sportbereich.

Das GaM richtet ab dem 7. Jahrgang eine Sportklasse ein, die bis zum Ende der Mittelstufe (Klasse 10) in einem Klassenverband verbleibt, und in der Sportunterricht auf einem erhöhten Niveau stattfindet.

1. Gründe/ Chancen einer Sportklasse

a) örtliche Rahmenbedingungen am GaM

Die örtlichen Gegebenheiten am GaM machen vielfältiges Sporttreiben möglich, wie es an kaum einer anderen Schule im Land Schleswig-Holstein durchführbar wäre. So gibt es z.B.

- Sportplatz mit 400m-Bahn
- Tartanplätze
- Beachvolleyballanlage
- 3-Feld-Halle (zwei weitere 3-Feld-Hallen in unmittelbarer Nähe)
- Kletteranlage im Treppenhaus der Schule
- Schwimmhalle in unmittelbarer Nähe
- Tennisplätze in unmittelbarer Nähe
- Wassersportzentrum mit Boulderwand (Rudern, SUP)
- Waldgelände, Trimpfade in unmittelbarer Nähe

b) Schülerinteressen am GaM/ Profilierung der Schule

Am GaM sind viele sehr sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler. Das wird z.B. dadurch deutlich, dass das Interesse an Sportturnieren sehr groß ist. Insbesondere bei Wettkämpfen im Rahmen des bundesweiten Schulwettbewerbes "Jugend trainiert für Olympia" möchten häufig mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen als aufgrund beschränkter Teilnehmerzahlen möglich sind.

Die Sportklasse bietet die Möglichkeit einer Profilierung der Schule in einem Bereich, in dem ein großes Interesse besteht und kann ggf. sogar dazu führen, dass sich vermehrt Schülerinnen und Schüler für das GaM entscheiden. Zudem unterstreicht die Sportklasse in der Mittelstufe die Möglichkeit einer Sportprofilwahl in der Oberstufe.

c) vielfältige Sportmöglichkeiten insbesondere durch Kooperationen mit Vereinen

Die Kooperation mit Vereinen bietet sportinteressierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit Sportarten kennenzulernen bzw. sogar zu erlernen, die z.T. im klassischen Sportunterricht nicht leistbar sind. (z.B. Tennis, Golf, Fechten, Surfen, Segeln, Rudern, SUP)

So bestehen z.B. Kooperationen mit dem VfL Bad Schwartau Handball weiblich und mit dem Stettiner Yacht-Club Lübeck e.V.. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Schwartauer Tennisverein von 1927 e.V., dem Golfclub Curau e.V. und dem SV Olympia Bad Schwartau von 1952 e.V. im Bereich Kunstturnen.

Der Schülerruderclub Mühlenberg betreut das Wassersportzentrum am "Toten Arm der Trave", das von Schülerinnen und Schülern des GaM im Sportunterricht und in AGs im Rahmen der Offenen Ganztagschule genutzt wird.

d) Sportorientierte Klassenfahrten

In der Sportklasse wird eine sportorientierte Klassenfahrt durchgeführt.

Dies könnte z.B. das Erlernen des Skifahrens sein, das für viele sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus dem Norden eine neue Erfahrung ist. Auch möglich wäre z.B. eine Klassenfahrt zum Wassersport, bei der ggf. ein Surfschein erworben werden könnte, den die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Nähe zur Ostsee in ihrer Freizeit gut nutzen können.

e) Chance zum sozialen Lernen

Der Schulsport bietet eine Vielzahl von Gelegenheiten zum sozialen Lernen, z.B. die Einhaltung von Regeln, kooperatives Handeln, Achtung von Mit- und Gegenspielern und Fairness sind Aspekte, die für das soziale Zusammenleben eine grundlegende Bedeutung haben. In der Sportklasse wird vermehrt Wert auf diese Aspekte gelegt, wodurch ein besonderer Klassenzusammenhalt entstehen kann.

2. Organisatorische Eckpunkte

a) Jahrgangsstufen/ Klassenlehrkraft

Die Sportklasse wird ab Klassenstufe 7 eingerichtet und umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Sportlehrkraft ist nach Möglichkeit als Klassenlehrkraft und auch in ihrem zweiten/dritten Unterrichtsfach in der Sportklasse einzusetzen.

In der Regel wird das Klassenkollegium nach Klasse 8 ausgewechselt. Es besteht allerdings die Möglichkeit, durch Beschluss der Klassenkonferenz zum Halbjahreswechsel in der Klassenstufe 8, die Sportlehrkraft für die Jahrgangsstufen 9 und 10 beizubehalten.

b) Umfang des Sportunterrichts der Sportklasse

Die Sportklasse hat durchgängig eine Wochenstunde Sport mehr als die Parallelklasse. Die Sportstunden dürfen regelmäßig auswärts auch bei einer/m externen Trainer/in im Beisein der Sportlehrkraft stattfinden. Dadurch wird gewährleistet, dass auch Sportarten thematisiert werden, die im Rahmen des klassischen Unterrichts sonst nicht realisiert werden könnten (z.B. Fechten, Golf, Segeln, Tennis).

c) Finanzieller Rahmen der Sportklasse

Externe Sportangebote sind nicht immer kostenfrei. Vereine bieten allerdings sehr häufig Kooperationsprojekte und damit kostengünstige Angebote für Schülerinnen und Schüler an. Der finanzielle Mehraufwand für Erziehungsberechtigte kann damit als sehr gering eingestuft werden.

Für sportorientierte Klassenfahrten und Wandertage kommen aber zusätzliche Kosten auf die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der Sportklasse zu. Insgesamt sollten die Beträge aber möglichst niedrig bleiben.

Das GaM ist darum bemüht, dass der finanzielle Faktor kein Ausschlusskriterium für die Aufnahme in die Sportklasse ist. Damit sollte jedem Kind unabhängig von seinem wirtschaftlichen und sozialen Hintergrund die Aufnahme in die Sportklasse im Rahmen der Aufnahmekapazitäten ermöglicht werden.

d) Auswahl der Schülerinnen und Schüler

Im Verlauf des zweiten Halbjahres der Klassenstufe sechs werden alle Erziehungsberechtigten über Ziele und Inhalte der Sportklasse informiert. Außerdem werden die Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Sportklasse dargelegt:

Um dem Sportunterricht der Sportklasse folgen zu können, ist am Ende der Klassenstufe 6 eine Sportnote von mindestens „gut“ vorzuweisen. Zusätzlich weisen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen ihre Vielseitigkeit im Rahmen des „Octopus-Wettbewerbs“ nach. Das Ergebnis fließt als Auswahlkriterium ein. Ansonsten orientiert sich die Auswahl der Schülerinnen und Schüler an den pädagogischen Leitlinien und Grundgedanken des GaM und wird in Absprache mit der Orientierungs- und Mittelstufenleitung, der Sportfachschaft und den Klassenlehrkräften der sechsten Klassen getroffen.

Es wird insbesondere darauf geachtet, dass aufgrund der Zusammensetzung der Sportklasse keine zu großen Schwierigkeiten in den Parallelklassen entstehen.

Bei einem Rücktritt in die darunterliegende Klassenstufe besteht kein Anspruch auf eine Aufnahme in die Sportklasse.

3. Evaluation

Die Schulgemeinschaft des GaM verpflichtet sich, die im Rahmen des Konzepts realisierten Maßnahmen und Projekte in dreijährigen Abständen schulintern zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Evaluation und Weiterentwicklung liegt in der Verantwortung der Sportfachschaft in Absprache mit der Mittelstufenleitung.